



Abschlussbericht für den Europa-Jugendtag 2009 unterzeichnet

Die EJT-Gesellschafter setzen ihre Unterschriften...

Düsseldorf/Zürich. Mehr als 40.000 junge Menschen aus ganz Europa kamen im Mai 2009 nach Düsseldorf. Auf dem Messegelände erlebten sie den ersten Europa-Jugendtag der Neuapostolischen Kirche. Die eigens dafür gegründete EJT-2009-Düsseldorf gGmbH wurde im Juli 2013 aufgelöst. Nun veröffentlicht die Gesellschaft wie angekündigt die Finanzzahlen. Danach beliefen sich die Gesamtkosten für den Europa-Jugendtag auf rund acht Millionen Euro.

Zur organisatorischen Abwicklung der Großveranstaltung Europa-Jugendtag wurde im Jahr 2007 eine gemeinnützige GmbH gegründet. Als Gesellschafter fungierten die neuapostolischen Gebietskirchen Norddeutschland, Nordrhein-Westfalen und Süddeutschland. Sie stellten zu gleichen Teilen das Startkapital von 150.000 Euro zur Verfügung. Zur Anschubfinanzierung erhielt die Gesellschaft von ihren drei Gesellschaftern zusätzlich ein Darlehen in Höhe von 1,285 Millionen Euro.

Haupteinnahmen sind Spenden und Beiträge

Mit 3,6 Millionen Euro waren Spenden und Sponsoring die Haupteinnahmequellen für den Europa-Jugendtag. Auf Rang 2 kommen mit 2,9 Millionen Euro die verkauften Einlasskarten. Über Warenverkäufe, in großen Teilen Erlöse aus dem Verkauf der DVD und der Broschüre, erhielt die EJT gGmbH rund 700.000 Euro. 201.000 Euro stammen aus sonstigen Erlösen.

Größter Posten auf der Ausgabenseite waren mit 4,1 Millionen Euro Hallenmiete und Nebenkosten, beispielsweise die Ausstattung der Hallen. Hinzu kam die Verpflegung der Teilnehmer mit 1,5 Millionen Euro. Größere Beträge im sonstigen

Aufwand sind beispielsweise die Tickets für den öffentlichen Personennahverkehr mit 370.000 Euro, Technikkosten von 150.000 Euro sowie 100.000 Euro Aufwand für verschiedene Dienstleistungen.

Dank an die Spender

Nach Abschluss der Nacharbeiten hat die gemeinnützige GmbH ihre Tätigkeit eingestellt und wurde im Juli 2013 aufgelöst. Sie weist am Ende ihrer Geschäftstätigkeit einen Verlust von 555.000 Euro aus, der durch die eingelegten Darlehen der drei Gesellschafter ausgeglichen wird. Die Differenz zwischen dem Stammkapital, den gewährten Darlehen und dem Verlust der Gesellschaft beträgt 880.000 Euro. Dieser Betrag wurde seitens der EJT gGmbH inzwischen an die Darlehensgeber zurückgezahlt, jeweils rund 290.000 Euro.

„Wir sind dankbar, dass nicht alle eingeplanten, eingenommenen und bereitgestellten Mittel verbraucht wurden“, sagt Franz-Wilhelm Otten, einer der beiden Geschäftsführer der EJT gGmbH. Sein Dank gehe insbesondere an die zahlreichen Unterstützer und Spender, die das Ereignis für den Nachwuchs der Kirche erst ermöglicht haben. „Es war ein großartiges Wochenende, an das wir uns noch lange erinnern werden!“

Da die Gebietskirche Nordrhein-Westfalen die Schirmherrschaft über den Jugendtag übernommen hatte, gingen von dort aus auch viele Impulse in die Arbeit. Lesen Sie unseren daher unseren [umfangreichen Bericht](#) auf der Webseite der Neuapostolischen Kirche Nordrhein-Westfalen.

23. September 2013

